

UNSERE THEMEN

KLIMASCHUTZ BEWEGT

Viele Hausbesitzer planen energetische Sanierungsmaßnahmen. Wir sagen, welche Reihenfolge Fachleute empfehlen, was Dämmen für den Klimaschutz bringt. Wir erklären, welche Förderprogramme zur Verfügung stehen. Und wie Energieberater helfen, Programme und Maßnahmen auf den jeweiligen Fall abzustimmen.

Wir alle können dem Klima helfen – zum Beispiel, indem wir unnötigen Energieverbrauch vermeiden. Lesen Sie, wie man richtig heizt, wie clever moderne Haushaltsgeräte sind, wie man Strom spart.

Intelligente Häuser, „Smart Homes“, nutzen Technik der Zukunft, die schon heute anwendbar ist. Wir erklären, wie Sie, liebe Leserinnen und Leser, regenerative Energien für sich nutzbar machen können – und welche Förderungen es gibt. Zum Jahreswechsel nehmen wir uns der Deutschen liebsten Kind vor: das Auto. Wir beschreiben, wie klimafreundlich Urlaub machen geht. Und zum Abschluss der Serie im neuen Jahr geht es um die Klima-Zukunft: Fokus Schule.

Augen auf beim Altbaukauf

Vor dem Erwerb der Traumimmobilie sollten angehende Hausbesitzer das Objekt genau unter die Lupe nehmen.

Von Brigitte Bonder

Düsseldorf. Wer neu baut, muss sich an die gesetzlichen Regelungen zur Energieeffizienz halten. Doch viele Hauskäufer vergessen, dass auch Altbauten von den Vorgaben betroffen sind und ihre energetische Sanierung vorgeschrieben ist. Die Verantwortung liegt beim zukünftigen Eigentümer, denn Makler und Verkäufer sind nicht verpflichtet, auf notwendige Maßnahmen hinzuweisen. Oft müssen beispielsweise innerhalb von zwei Jahren energetische Sanierungen wie der Austausch eines Heizkessels vorgenommen werden – und das kann teuer werden. Kalkuliert der Käufer die anstehenden Kosten im Vorfeld, kann er aber eventuell den Preis des Hauses entsprechend verhandeln.

Vor dem Kauf: Heizung und Dämmung prüfen

Die technischen Anforderungen an die Altbauanierung sind in der Energieeinsparverordnung – kurz EnEV – geregelt. „Eigentümer eines Gebäudes mit bis zu zwei Wohnungen sind von den Nachrüstpflichten entbunden, wenn sie mindestens seit 2002 das Gebäude selbst bewohnen“, klärt Astrid Müller von der Energie-Agentur NRW auf. Bei einem Eigentümerwechsel muss der neue Hausbesitzer jedoch je nach Zustand des Hauses innerhalb von zwei Jahren tätig werden. „Zu den Sanierungsmaßnahmen können die Dämmung der obersten Geschossdecke oder des Dachs, ein möglicher Heizungsaustausch und die Dämmung der Heizungsleitungen zählen.“

Eine Dachdämmung ist notwendig, wenn der vorgeschriebene Mindestwärmeschutz nicht erfüllt ist. Dieser liegt bei einem Wärmedurchlasswiderstand von 0,90 und sieht vor, dass die Bausubstanz nicht durch Tauwasser angegriffen wird und das Raumklima trocken bleibt. „Wird der Wert nicht erreicht, müssen die obersten Geschossdecken oder das darüber liegende Dach auf einen maximalen Wärmedurchgangskoeffizient von 0,24 Watt pro Quadratmeter und Grad Kelvin gedämmt werden“, erklärt Ralf Heinz Weber, Sachverständiger für Gebäude aus Monheim. Doch auch im Keller müssen Hauskäufer eventuell aktiv werden. „Rohrleitungen von Heizungsanlagen, die durch einen unbeheizten Raum verlaufen, sind abhängig von der Dicke zu dämmen.“ Auch die Heizungsanlage selbst sollte sich der Käufer genau anschauen. „Heizkessel, die 1985 oder später eingebaut oder aufgestellt wurden, dürfen nach Ablauf von 30 Jahren nicht mehr betrieben werden“, warnt Weber. „Nach wie vor genießen allerdings einige Anlagen Bestandsschutz und können weiter eingesetzt werden.“ Dies gilt zum Beispiel für Niedertemperatur- oder Brennwert-Heizkessel und Anlagen, mit denen nur das warme Wasser aufbereitet wird.

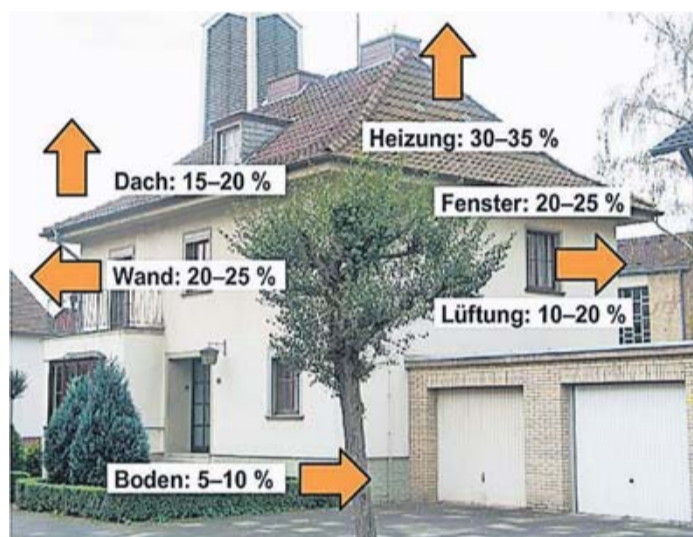
Sanierung gut planen – so lassen sich Maßnahmen kombinieren

Oftmals stehen nach dem Hauskauf gleich mehrere Maßnahmen an. Eine zwingend einzuhalten Reihenfolge gibt es dabei nicht. „Das hängt immer vom Zustand des Hauses ab“, weiß



Die Optimierung der Gebäudehülle ist ein erster sinnvoller Schritt einer energetischen Sanierung.

Foto: ZVDH



Zum Fenster hinaus geheizt: Die Grafik zeigt, wo bei unsanierten Häusern die meiste Energie verloren geht.

Foto/Grafik: Energie-Agentur NRW

Katrin Wefers, Referentin für Bautechnik und Bauphysik der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen. „Vielleicht stehen unabhängig von der energetischen Komponente sowie bestimmte Sanierungsmaßnahmen an oder man kann Maßnahmen sinnvoll kombinieren.“ Auch das Budget und die Anforderungen für die Inanspruchnahme von Fördergeldern sind wichtig für die Planung. „Tausche ich etwa die alten Fenster gegen Dreifach-Verglasung aus und möchte KfW-Fördermittel

in Anspruch nehmen, geht das nur in Kombination mit einer Fassadendämmung“, gibt Wefers ein Beispiel.

In vielen Fällen beginnt die Sanierung jedoch beim Dach. „Eventuell ist die Dachhaut sowie erneuerungsbedürftig, dann ist es sinnvoll, im Zuge der Arbeiten auch eine Zwischen- und Aufsparndämmung einzubringen“, weiß die Expertin der Verbraucherzentrale. „Dabei denke ich schon an einen gewissen Dachüberstand für die dann folgende Fassadendämmung.“

SERVICE

Handwerkssoffensive NRW
Energieeffizienz

ENERGIE-AGENTUR NRW Die Agentur ist das unabhängige Kompetenzzentrum des Landes NRW für erneuerbare Energien, Energieeffizienz und Klimaschutz. Adresse: Roßstraße 92, 40476 Düsseldorf, Telefon 0211 866420
@energieagentur.nrw.de

VERBRAUCHERZENTRALE NRW Sie bietet unter anderem Energieberatung an. Landesweite Beratung: Telefon 0900 1897969 (1,86 Euro pro Minute aus dem Festnetz)
@vz-nrw.de

Experte: Jeder kann etwas tun

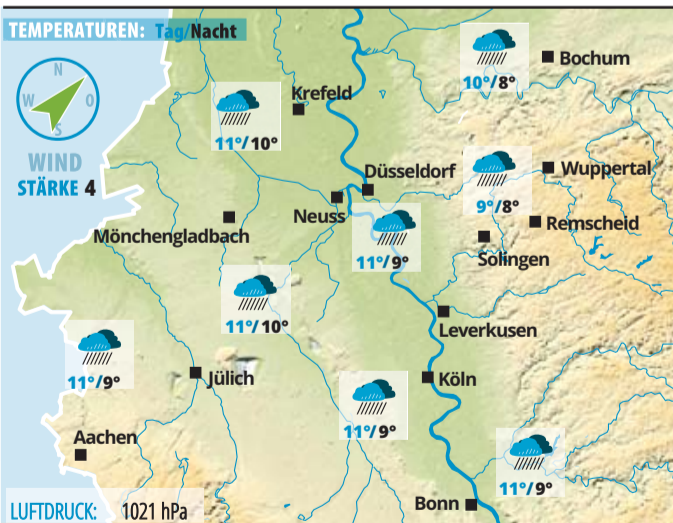
Paris. Zum heutigen Auftakt des Weltklimagipfels in Paris hat der Klimaforscher Hans Joachim Schellnhuber vor katastrophalen Folgen der Erderwärmung gewarnt. „Der Klimawandel ist wie ein Asteroideneinschlag in Super-Zeitlupe. Und deshalb ist er eine riesige psychologische Herausforderung. Wir verdrängen ihn wegen seiner Langsamkeit“, so der Präsident des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung. „Die Art, wie wir wirtschaften, wie wir Wohlstand erzeugen, muss sich grundlegend verändern.“ Laut Schellnhuber kann jeder das Klima schützen, zum Beispiel mit der Wahl des Autos oder einer Reduzierung des Fleischkonsums. „Sonntagsbraten statt täglich Schnitzel, das schützt die Umwelt und ist gesund.“ dpa

Anzeige

Mehr Wetter unter www.wz.de/wetter



WETTER: HEUTE IN UNSERER REGION



AKTUELLE LAGE: REGENFÄLLE

Die Ausläufer eines Sturmtiefs bei Island bestimmen das Wetter. Dabei wird milde Meeresluft in die Region geführt. Heute ist es stark bewölkt bis bedeckt, und es fällt Regen. Die Temperaturen liegen zwischen 9 und 11 Grad. Es weht ein mäßiger bis frischer Südwestwind. Morgen ist es überwiegend bedeckt, und es fällt weiterhin Regen. Am Mittwoch wird es teils stark bewölkt, teils wolkig, aber es bleibt niederschlagsfrei.

Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
12° / 9°	12° / 8°	11° / 8°	11° / 7°

WETTER-SERVICE

Biwetter: Die Wetterlage wirkt auf gesunde Menschen anregend, konzentrations- und leistungssteigernd. Nur Wetterföhliche mit Bluthochdruck sollten sich schonen.

Gefühlte Temperatur: Sie beträgt heute Mittag 5 Grad und morgen früh 5 Grad.

Bauernspruch: Hält St. André den Schnee zurück, so schenkt er reiches Saatenglück.

Mondphasen
3.12. 11.12. 18.12. 25.12.

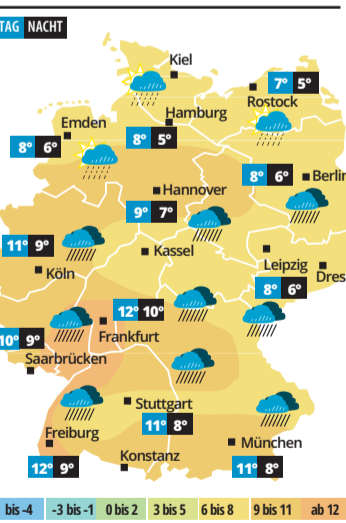
www.wz-newsline.de/wetter
www.rga.de/wetter
www.solinger-tageblatt.de/wetter

WASSERTEMPERATUREN:

Nord- und Ostsee	9 bis 12 Grad
Kanaren	22 bis 23 Grad
Madeira	20 bis 21 Grad
Westl. Mittelmeer	18 bis 20 Grad
Östl. Mittelmeer	20 bis 24 Grad
Adria	15 bis 20 Grad
Algarve	19 bis 20 Grad
Biskaya	14 bis 16 Grad
Schwarzes Meer	14 bis 16 Grad
Rotes Meer	26 bis 27 Grad

HT Hoch/Tief **warm** kalt **Okklusion**

DEUTSCHLAND



REISEWETTER:

Süddeutschland: Bedeckt und verbreitet starker Regen, 8 bis 12 Grad.

Norddeutschland: Schauer, gebietsweise fällt auch Schnee, 4 bis 9 Grad.

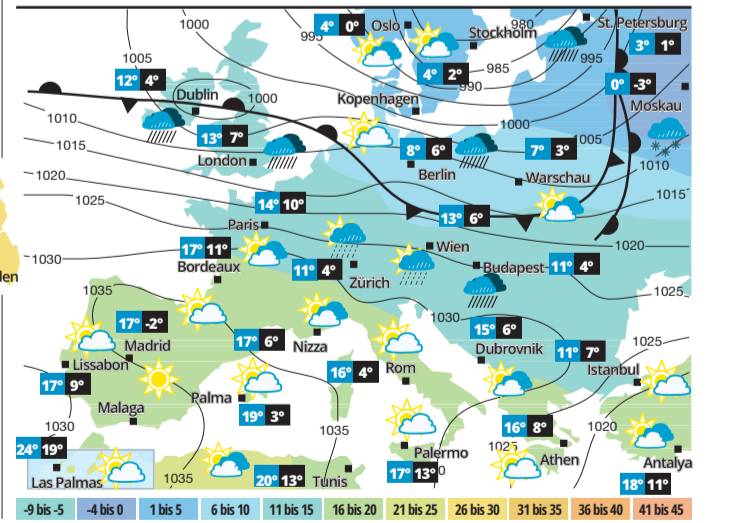
Ostdeutschland: Bei wechselnder Bewölkung Regen oder Schauer, 6 bis 9 Grad.

Österreich, Schweiz: Bewölkt, am Bodensee und in Ostösterreich Regen, 3 bis 13 Grad.

Südskandinavien: Schauer, am Oslofjord auch freundliche Phasen, 3 bis 8 Grad.

Großbritannien, Irland: Verbreitet Landregen oder Schauer, 9 bis 13, im Süden Englands 14, in Schottland 5 Grad.

EUROPA



Italien, Malta: Überwiegend heiter, örtlich Wolken, meist trocken, 13 bis 19 Grad.

Spanien, Portugal: Heiteres Wetter mit viel Sonnenschein, trocken, 13 bis 21 Grad.

Griechenland, Türkei, Zypern: Am Vormittag teils noch Wolken, sonst aber weitgehend sonnig, 11 bis 21 Grad.

Benelux, Nordfrankreich: Bewölkt, im Osten und im Nordosten ergiebiger, teils schauerartiger Regen, 12 bis 15 Grad.

Südfrankreich: Freundlich, örtlich wolkig, 13 bis 19 Grad.

Israel, Ägypten: Sonnig, in Israel und in Unterägypten leichter Regen, 22 bis 30 Grad.

Mallorca, Ibiza: Heiteres Wetter mit viel Sonnenschein, niederschlagsfrei, um 19 Grad.

Madeira, Kanarische Inseln: Wechsel zwischen Sonne und Wolken, kein nennenswerter Niederschlag, 19 bis 25 Grad.

Tunesien, Marokko: Sonne und Wolken, 19 bis 24, im Süden Marokkos 27 Grad.

Ungarn, Rumänien, Bulgarien: Meist freundliches Wetter, örtlich aber auch wolkig, meist niederschlagsfrei, 10 bis 13 Grad.

Slowenien, Kroatien: Wechsel aus Sonne und Wolken, 8 bis 15 Grad.